

# RAIFFEISEN

Medienmitteilung – Publikation 10.03.2015 07:00

## **Raiffeisen richtet ihre Führungsstruktur stärker auf Kunden aus**

**St. Gallen, 10. März 2015. Die Raiffeisen Gruppe in der Schweiz stärkt mit einer neuen Führungsstruktur ihre Ausrichtung auf die Kunden. Die Segmente Privat- und Anlagekunden sowie Firmenkunden erhalten mehr Gewicht und werden neu als zwei eigene Departemente geführt. Das neue Departement Services bündelt zentrale Dienstleistungen und Compliance-Funktionen. Gleichzeitig beruft Raiffeisen Schweiz mit Dr. Christian Poerschke ein neues Mitglied in die Geschäftsleitung.**

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz hat auf Antrag der Geschäftsleitung beschlossen, eine neue Führungsstruktur mit einer stärker auf Kunden ausgerichteten Organisation einzuführen. Damit unterstützt Raiffeisen die Umsetzung ihrer bewährten Strategie. Die Neuorganisation wird ab Anfang Mai umgesetzt und ist mit keinem Personalabbau verbunden.

Gleichzeitig wird die "Koordination Gruppensteuerung" als neues Gremium geschaffen. Sie soll die übergreifende Koordination und Steuerung der Gruppengesellschaften sicherstellen.

### **Bewährte Strategie und klare Prioritäten bei der Umsetzung**

"Wir wollen unsere bewährte Strategie mit den Stossrichtungen Wachstum, Diversifizierung, Produktivität und Unternehmenskultur zielgerichtet umsetzen", sagt Pierin Vincenz, CEO von Raiffeisen Schweiz. "Mit der neuen Organisation stärken wir nun die Strukturen dafür."

"Das Ziel von Raiffeisen ist, noch kundennäher, schneller und profitabler zu werden und das Kerngeschäft unserer Raiffeisenbanken zu stärken. Dabei setzen wir klare Prioritäten: laufende Initiativen erfolgreich abschliessen; im Privat-, Anlage- und Firmenkundengeschäft weiter wachsen; für unsere Kunden zukunftsweisende digitale Bankdienstleistungen aufbauen; unsere Diversifikationsstrategie umsetzen; und unsere Organisation entsprechend weiterentwickeln", sagt Patrik Gisel, designierter CEO von Raiffeisen Schweiz.

### **Fokus auf Privat-, Anlage- und Firmenkunden**

Mit der neuen Organisation erhalten die Segmente Privat- und Anlagekunden sowie Firmenkunden mehr Gewicht und werden in Zukunft mit zwei Departementen geführt. In beiden Segmenten sieht Raiffeisen auch in Zukunft grosse Wachstumschancen. Das Departement Privat- und Anlagekunden bündelt alle Aktivitäten für die privaten Kunden der über 300 eigenständigen Raiffeisenbanken. Hier will Raiffeisen durch gezielte Unterstützung des erfolgreichen Vertriebs der Banken vor allem das Geschäft mit Anlagekunden weiter ausbauen. Im Firmenkundengeschäft setzt Raiffeisen auf lokale Nähe der Genossenschaftsbanken zu KMUs und auf schweizweit koordinierte Angebote für Grosskunden. Die Gruppe ist in einer guten Position, um zusätzliche Marktanteile zu gewinnen.

## **Bündelung von Servicefunktionen – Einbindung von Notenstein IT und Operations**

Zentrale Dienstleistungen und Compliance-Funktionen werden in einem eigenen Department Services zusammengefasst. Ein weiteres Departement führt alle Sitze und Niederlassungen.

Ebenfalls zur weiteren Bündelung ähnlicher Aktivitäten in der Gruppe soll das Departement IT von Raiffeisen Schweiz die IT der Notenstein Privatbank AG übernehmen und diese als eigenen Bereich weiterführen. Grosse Teile der Operations der Notenstein Privatbank AG sollen in die Arizon Sourcing AG eingebracht werden, dem Gemeinschaftsunternehmen mit Avaloq, das bereits für die Operations von Raiffeisen Schweiz verantwortlich ist. Zudem sollen einzelne Bereiche wie Kundenhandel und Vertrieb von Strukturierten Produkten (Sell-Side) in das Departement Zentralbank integriert werden. Notenstein Privatbank fokussiert sich damit noch stärker auf ihr Kerngeschäft.

Um zukunftsweisende, digitalisierte Bankdienstleistungen zu entwerfen, gründet Raiffeisen zudem das RAItec Lab, eine direkt dem CEO unterstellte Expertengruppe.

### **Neues Geschäftsleitungsmitglied**

Das Departement Services wird von Dr. Christian Poerschke (Schweizer, 40) geleitet. Poerschke ist promovierter Betriebswirt und trat 2005 bei Raiffeisen ein. In den letzten acht Jahren leitete er Unternehmensentwicklung & Controlling bei Raiffeisen Schweiz.

Damir Bogdan, bisher Leiter des Departements IT, hat sich entschieden, berufliche Herausforderungen ausserhalb der Raiffeisen Gruppe zu verfolgen. Unter seiner Führung konnten trotz starkem Kundenwachstum und der Diversifikation des Produktportfolios die IT-Kosten wesentlich gesenkt werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Damir Bogdan für seine wertvollen Verdienste über die vergangenen neun Jahre für die Raiffeisen Gruppe und wünschen ihm alles Gute für seine persönliche und berufliche Zukunft.

Die Besetzung der Departementsleitungen IT und Firmenkunden wird zu gegebener Zeit kommuniziert. Die anderen Departemente werden mit bisherigen Mitgliedern der Geschäftsleitung besetzt: Michael Auer leitet das Departement Privat- und Anlagekunden und Gabriele Burn das Departement Niederlassungen und Regionen. Marcel Zoller bleibt Leiter Finanzen und Paulo Brügger Leiter Zentralbank.

Weitere Details finden sich im beiliegenden Organigramm.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf [www.raiffeisen.ch/medien](http://www.raiffeisen.ch/medien)

Beilage:

Organigramm

Lebenslauf Christian Poerschke

Auskünfte:

**Raiffeisen Schweiz**

Franz Würth, Mediensprecher

071 225 84 84, franz.wuerth@raiffeisen.ch

**Raiffeisen: Führende Retailbank und drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz** Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,7 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind 1,8 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Zur Raiffeisen Gruppe gehören die 305 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken an 1'015 Standorten. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese übernimmt die strategische Führung der gesamten Raiffeisen Gruppe einschliesslich aller Tochtergesellschaften. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete Ende 2014 Kundenvermögen in der Höhe von 197 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von 159 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 16,6 Prozent, im Sparbereich 18,7 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 189 Milliarden Franken.